

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
—
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
Rathhaus, Stiege 3, 3. Stock.
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 33.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1. Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 1.

Mittwoch 3. Jänner 1923

Jahrgang XXXII.

Inhalt: Sitzungsberichte (1922): Landtag vom 29. Dezember. — Gemeinderat: Öffentliche Sitzung vom 29. Dezember. Vertrauliche Sitzungen vom 21. und 29. Dezember. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 15. Dezember. — Ausschuss für allgemein: Verwaltung vom 29. November. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 15. Dezember, Hernals vom 13. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Fahrpreise auf den Straßenbahnen. — Anerkennungen für Lehrpersonen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbssteuerkatalog.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Dezember 1922.

Vorsitzende: Präsidenten Dr. Danneberg und Schorsch.

I. Entschuldigte Gemeinderäte.

Berichterstatter **Dr. Breitner:**

2. P. Z. 11317, P. 1. Der von der niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt in Liquidation gemäß Artikel 12 des Verfassungsgesetzes vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Niederösterreich Nr. 346 und L.-G.-Bl. für Wien Nr. 153, vorgelegte Bericht über den Stand der Liquidierung am Ende des ersten Halbjahres 1922 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Dr. Grünfeld:**

3. P. Z. 12808, P. 2. Gesetz vom 29. Dezember 1922 betreffend das Benützungsgesetz an Grabstellen in den Wiener Gemeindefriedhöfen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Die Erneuerung des Benützungsgesetzes an Grabstellen in den Wiener Gemeindefriedhöfen sowie die Beilegung von Zeichen in solchen ist nur gegen Ertrag der am Zahlungstage gültigen Erneuerungs- oder Beilegegebühr für die jeweils festgesetzte Verlängerungsdauer zulässig.

§ 2. Dieses Gesetz tritt am Tage der Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter **Dr. Breitner:**

4. P. Z. 13121, P. 4. Gesetz vom 29. Dezember 1922 betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Hauspersonalabgabe (Gesetz vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 725 und Gesetz vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 20 aus 1922).

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel 1. Der Wortlaut des Gesetzes über die Hauspersonalabgabe (Gesetz vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 725, und Gesetz vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 20 aus 1922) erfährt folgende Änderungen: 1. Der Absatz 7 des § 1 hat zu entfallen. 2. Der Absatz 1 des § 2 hat zu lauten: „Die Höhe der Abgabe wird nach der Anzahl der verwendeten Personen in der Weise berechnet, daß eine für die Hauswirtschaft verwendete Person abgabefrei ist; die Abgabe für eine zweite verwendete Person wird mit 50.000 K bemessen; für jede weitere verwendete Person beträgt die Abgabe um 250.000 K mehr als

für die unmittelbar vorhergehende, so daß für drei weibliche Personen 350.000 K, für vier 900.000 K zu zahlen sind usw.“

Artikel II. Dieses Gesetz tritt am 1. Jänner 1923 mit der Maßgabe in Wirksamkeit, daß die Abgabe für 1923 binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Gesetzes einzuzahlen ist.

5. P. Z. 13122, P. 5. Der Gesetzentwurf, womit die Gesetze vom 11. Februar 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 32, und vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 158, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien abgeändert und ergänzt werden, wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

6. P. Z. 13123, P. 6. Der Gesetzentwurf, womit die Gesetze vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 724, vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 13, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 138, betreffend die Einhebung einer Konzessionsabgabe hinsichtlich der Abgabefälle und anderer Bestimmungen abgeändert werden, wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

7. P. Z. 13174, P. 8. Gemäß Artikel 16, Abs. 5, des Verfassungsgesetzes vom 29. Dezember 1921, womit ein selbständiges Land Wien gebildet wird (Trennungsgesetz), L.-G.-Bl. für Wien Nr. 153, wird die Frist für die Beendigung der Tätigkeit der Abrechnungskommission für Wien und Niederösterreich bis zum 28. Februar 1923 erstreckt.

Berichterstatter **Dr. Siegel:**

8. P. Z. 13137, P. 7. Der Gesetzentwurf, womit das Gesetz vom 3. März 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 53, betreffend die Versorgung der Stadt Wien mit Trink- und Kühlwasser in der Fassung des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 142, abgeändert wird, wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte.)

Berichterstatter **Dr. Täubler:**

9. P. Z. 11211, P. 3. Der zweite Nachtragsvoranschlag des Wiener Fortbildungsschulrates für das Jahr 1922 mit einem Gesamterfordernisse von 9.858.364.310 K wird in der Weise genehmigt, daß ein Drittel des unbedeckten Mehrerfordernisses, das sind 3.284.121.437 K als Subvention vom Bunde anzusprechen ist und der Rest von 6.568.242.873 K von den Kurien Stadt Wien (Land und Gemeinde) mit 45 Prozent, Kammer für Handel und Gewerbe mit 10 Prozent und Gewerbetreibende mit 45 Prozent zu decken ist.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Dezember 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Entschuldigste Gemeinderäte.

2. Spenden.

Berichterstatter **GR. Dr. Grün:**

3. P. Z. 12489, P. 5. Der Ankauf eines neuen Latrinewagenfassers für die Erziehungsanstalt in Eggenburg um den Betrag von 11.940.000 K wird genehmigt und ein Zuschußkredit in derselben Höhe bewilligt.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

4. P. Z. 12807, P. 6. 1. Von den in Ausführung begriffenen zehn Wohnhausbauten, und zwar auf der Schmelz, in der Längenfeldgasse, Enckelstraße, Drorhygasse, Wehlstraße, Balberichgasse, Landstraßer Hauptstraße 98, Goldeggasse 28 und 30 und Obere Augartenstraße 16 werden sämtliche bis auf die Drorhygasse zu Ende geführt. 2. Der Bau Drorhygasse gelangt zur Einstellung. 3. Es wird ein Gesamtzuschußkredit für alle diese Zwecke von 5,5 Milliarden Kronen bewilligt. 4. Hieron sind die auf die Gemeinde entfallenden zwei Fünftel zu Lasten der Eingänge der Wohnbausteuer, beziehungsweise Äquivalentbeträge des Jahres 1923 zu verrechnen, beziehungsweise aus allenfalls noch zu erfolgenden Behebungen von Wohnbauleihe zu decken. 5. Zur Herbeibringung der vom Bunde zu leistenden drei Fünftel des mit seiner Zustimmung begonnenen Bauprogrammes sind alle geeigneten Schritte zu unternehmen.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

5. P. Z. 12486, P. 3. Dem Verkaufe der der Gemeinde Wien auf Grund ihres Aktienbesitzes zustehenden Bezugsrechte auf neue, anlässlich der in der Generalversammlung der **Haus & Sobotta A.-G.**, vom 5. Dezember 1922 beschlossenen Kapitalvermehrung ausgegebene Aktien dieser Gesellschaft zum bestmöglichen Kurse wird zugestimmt.

6. P. Z. 13124, P. 15. 1. Für 1923 ist für jeden innerhalb des Gebietes der Stadt gehaltenen Hund eine Abgabe von 20.000 K zu entrichten. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 156. 2. Dem Wiener Tierchutzvereine werden für das Jahr 1923 2500 Hundemarken zum Preise von 5000 K per Stück, dem deutschösterreichischen Tierchutzvereine 250 Hundemarken zum Preise von 5000 K per Stück zur Verteilung an arme würdige Hundebesitzer überlassen.

7. P. Z. 13125, P. 16. Vom 1. Jänner 1923 anfangen ist für jedes im Gebiete der Stadt Wien gehaltene Pferd, das als Wagen- oder Reitpferd ausschließlich oder vorwiegend zur Personenbeförderung verwendet wird, an die Gemeinde Wien eine Abgabe von 250.000 K pro Jahr, für im freien Lohnfuhrwerksgewerbe verwendete Pferde eine Abgabe von 40.000 K pro Jahr und Lizenz zu entrichten. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. April 1920, n.-ö. L.-G.-u. B.-Bl. Nr. 346.

8. P. Z. 12499, P. 8. Die für die vom Bundesministerium für Finanzen an die Gemeinde Wien gewährten Darlehen von insgesamt 101.248.817.000 K gestellten Bedingungen werden anerkannt. Gleichzeitig wird der Magistrat ermächtigt, die aus dem Bundesministerium für Finanzen zur Gewährung von Darlehen an autonome Gebietskörperschaften zur Verfügung stehenden Krediten nach der schlüsselmäßigen Aufteilung auf das Land, beziehungsweise die Gemeinde noch entfallenden restlichen Darlehensbeträge bei dem Bundesministerium für Finanzen anzusprechen und die von diesem Ministerium anlässlich der Klüffigung gestellten üblichen Bedingungen (Bankrate) namens der Gemeinde, beziehungsweise des Landes Wien anzuerkennen.

9. P. Z. 13149, P. 29. Die Ausgabe von weiteren 5 Milliarden Kronen Obligationen der Wasserkraftwerke A.-G. in 5prozentigen Teilschuldverschreibungen ohne Prämie wird genehmigt. Die Gemeinde Wien übernimmt auch für diese Obligationen die Garantie für die Zinszahlung und Kapitalszahlung mit ihrem gesamten beweglichen und unbeweglichen Vermögen. Der „Wag“ wird für diese 5 Milliarden Kronen im Sinne des Punktes 12 A der Richtlinien eine Vergütung von in den ersten zehn Jahren $\frac{1}{3}$ Prozent, in den zweiten zehn Jahren $\frac{1}{4}$ Prozent und in den restlichen zehn Jahren $\frac{1}{10}$ Prozent bewilligt.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

10. P. Z. 12473, 12474, P. 1 und 2. Der Fahrpreisabbau auf den städtischen Straßenbahnen und der Kraftwagenlinie Böbleinsdorf-Salmansdorf wird genehmigt. (Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

11. P. Z. 13132, P. 10. Die gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 3. November 1922, P. Z. 10775, bereits erfolgte Auflösung der Direktion der städtischen Kraftstellwagenunternehmung und die Uebernahme des Personales dieser Unternehmung in den Stand der städtischen Straßenbahnen wird genehmigend zur Kenntnis genommen und beschlossen, daß die handelsgerichtlich protokollierte Firma „Gemeinde Wien — städtische Kraftstellwagenunternehmung“ mit 1. Jänner 1923 zu löschen ist.

12. P. Z. 13134, P. 11. Für den Ankauf von sechs Stück Rechenmaschinen „Unitas“ wird der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ein Sachkredit von 139.788.000 K bewilligt.

P. Z. 13135, P. 12. Für die Miete und, falls auch weiterhin Bedarf, für den definitiven Ankauf von vier Additions- und Rechenmaschinen „Comptometer“ mit sämtlichen Zubehör wird der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ein Sachkredit von 118.608.000 K bewilligt.

13. P. Z. 13136, P. 13. Für die Anschaffung von 12.000 Stück Elektrizitätszählern und 36 Stück Strommeßwandlern wird den städtischen Elektrizitätswerken ein Sachkredit in der Höhe von 5250 Millionen Kronen bewilligt, welcher aus den Betriebsmitteln des laufenden und des nächsten Geschäftsjahres zu decken ist.

14. P. Z. 13145, P. 14. Die im Antrage C für die städtischen Elektrizitätswerke und die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf beantragten Nachtragskredite von zusammen 21.633.653.417 K werden genehmigt. Diese Nachtragskredite finden mit dem Teilbetrage von 5.854.593.417 K in dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 10. November 1922, P. Z. 11280, genehmigten erweiterten Investitionswirtschaftsplane für 1922, mit dem Teilbetrage von 4.503.816.000 K in den Betriebsmitteln für 1922 Deckung; ein Teilbetrag von 4.983.560.000 K ist im Investitionswirtschaftsplane für 1923 vorzusehen, ein Teilbetrag von 3.692.184.000 K ist auf die Betriebsmittel für 1923, ein weiterer Teilbetrag von 1498 Millionen Kronen auf die Betriebsmittel für 1924 zu verweisen und der Restbetrag wird durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer hereingebracht.

15. Wahl von sieben Mitgliedern des Verwaltungsausschusses des Vereines zur Erhaltung des Jugendheimes in Weizierl bei Wieselburg a. d. Erlauf. (GR. Gröbner, Sekretär August Marianek, GR. Speiser, Thaller, Frau Vejvoda, Koppensteiner, Waldsam.)

Berichterstatter **GR. Weber:**

16. P. Z. 12836, P. 7. 1. Mit 1. Jänner 1923 sind folgende städtische Dienstvermittlungstellen aufzulassen: 1. Salvatorgasse 7, 5. Ramperstorfergasse 61, 9. Städtisches Amtshaus, 10. Viktor Adler-Platz 9, 13. Eduard Kleinsgasse 2, 16. Dypenplatz 7, 18. Rutschergasse 9, 20. Städtisches Amtshaus und 21. Am Spitz 1. Die Dienstvermittlungstätigkeit für diese Bezirke wird den übrigbleibenden vier Dienstvermittlungstellen (1. Landesgerichtsstraße 8, 3. Landstraßer Hauptstraße 98, 6. Gumpendorfer Straße 106 und 14. Lehnnergasse 8) übertragen.

2. Für die städtischen Dienstvermittlungen wird ab 1. Jänner 1923 folgender Tarif festgesetzt:

Vom Dienstgeber zu tragende Gebühren:

Höheres Dienstpersonal 10.000 K Einschreibgebühr, 20.000 K Vermittlungsgebühr.

Sonstiges im Monats- oder Wochenbezüge stehendes Personal 5000 K Einschreibgebühr, 15.000 K Vermittlungsgebühr.

Wäscherinnen, Bägerinnen, Aufräumerinnen, Räuberinnen und sonstiges im Taglohne stehendes, nur gelegentlich verwendetes Personal 1000 K Einschreibgebühr.

Die Vermittlungsgebühr ist in jedem Falle gleichzeitig mit der Einschreibgebühr zu erlegen und wird dem Dienstgeber unverzüglich rückerstattet, falls der Auftrag erfüllt, ohne daß eine Vermittlung zustande gekommen wäre. Eine Vermittlung gilt als zustande gekommen, wenn die Vermittlungsstelle binnen drei Tagen nach Vereinbarung des Dienstverhältnisses von der Auflösung desselben keine Kenntnis erlangt. Einschreib- und Vermittlungsgebühr gelten für den Zeitraum von 30 Tagen. Innerhalb dieses Zeitraumes hat der Dienstgeber bei Nichtzustandekommen eines Dienstverhältnisses und bei der Auflösung eines vermittelten Dienstverhältnisses auf weitere Vermittlungstätigkeit Anspruch, ohne daß neuerdings die Einschreibgebühr, beziehungsweise die Vermittlungsgebühr zu erlegen wäre. Nach Ablauf dieser 30 Tage erlischt der Auftrag, für welchen die Gebühren erlegt wurden und eine Wiederholung desselben wird als neuer Auftrag angesehen, für welchen abermals die Gebühren eingehoben werden.

3. Die M. Abt. 14 wird ermächtigt, zum Zwecke der Ankündigungen für die städtischen Dienstvermittlungen einen Betrag von 6 Millionen Kronen, soferne diese Auslage im Voranschlage bedeckt ist, auszugeben.

Berichterstatler G. M. David:

17. P. Z. 12812, P. 9. Zwischen dem Wiener Bürgerhospitalfonds und der Gemeinde Wien wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Der Wiener Bürgerhospitalfonds überträgt in den Privatbesitz der Gemeinde Wien: 1. Die im Plane A des Stadtbauamtes (M. Abt. 19, 1396/22) durch rote Ränderung hervorgehobenen Gründe, und zwar die Kat.-Parz. 627/19, 627/18, 627/17, 627/16, 618/52, 627/15 und 618/53, sämtliche in Einf.-Z. 2481 im 5. Bezirke, auf dem Margaretengründe im Gesamtumsaße von 3143,73 m². 2. Die Gemeinde Wien überträgt in das Eigentum des Wiener Bürgerhospitalfonds die im Plane B des Stadtbauamtes (M. Abt. 19, 1396/22) gelb schraffierten Flächen, und zwar die Bauplätze 2 (Kat.-Parz. 289/7), Bauplatz 1 (289/5), Bauplatz 3 (289/8), dann die Bauplatzstücke 8 (289/9), 2 (225/2), 7 (289/6), 1 (225/1), 6 (289/4), 5 (289/3), 4 (289/2), 3 (289/1) im Gesamtumsaße von 4781,49 m². 3. Die Gründe werden übergeben, beziehungsweise übernommen, wie sie liegen und stehen. Eine Aufzählung wird von keiner Seite geleistet. 4. Die mit dieser Grundtransaktion und ihrer grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren tragen die Gemeinde Wien und der Bürgerhospitalfonds je zur Hälfte. 5. Die Gemeinde Wien überträgt gleichzeitig mit diesem Grundtausch den vor dem Bauplatzstücke 8 gelegenen künftigen Straßengründe, Erit der Kat.-Parz. 289, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Berichterstatler G. M. Broczkyner:

18. P. Z. 12471, P. 4. 1. Die Sitzungsgebühr (Gemeinderatsbeschuß vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, und Stadtsenatsbeschuß vom 28. September 1920, P. Z. 14697) wird für Sitzungen des Gemeinderates, sowie des Gemeinderates als Landtages, des Stadtsenates, der Gemeinderatsausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen in der bisherigen Höhe belassen, für die sonstigen Sitzungen (Delegierungen) aber auf 6000 K erhöht. 2. Der Zuschlag zur Sitzungsgebühr, den nach Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Oktober 1921, P. Z. 11952, die Mitglieder des Gemeinderates, die durch die Teilnahme an den Sitzungen einen Entgang an Gehalts- oder Lohnbezügen erleiden oder die im Bezüge der Arbeitslosenunterstützung stehen, zu erhalten haben, wird aufgehoben. Diesen Funktionären gebührt ein Zuschlag von 50 Prozent zu der mit demselben Gemeinderatsbeschuße (Punkt 1) festgesetzten monatlichen Entschädigung. 3. Diese Bestimmungen treten ab 1. Dezember 1922 in Kraft.

19. P. Z. 13165, P. 17. 1. Die Auszahlung von 1.105.203 K als Mitgliedsbeitrag der Gemeinde für den deutsch-österreichischen Städtebund wird genehmigt. 2. Zur Ausgabensubrubrik 209/1a wird ein siebenter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

20. P. Z. 12925, P. 18. 1. Die im Punkte 12 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, vorgesehene Uebernahme der Steuern und Gebühren von den unter den Punkten 1 bis 9 dieses Beschlusses bezeichneten Bezügen

der gewählten Gemeindefunktionäre zur Zahlung durch die Gemeinde erlischt mit 31. Dezember 1922. 2. Der im Sinne des Bundesgesetzes vom 24. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 500, ab 1. Jänner 1923 von den Bezügen der gewählten Gemeindefunktionäre vorzunehmende Abzug ist als Einkommensteuer für den betreffenden Bezug zu verwenden und abzuführen.

Berichterstatler G. M. Siegel:

21. P. Z. 13150, P. 25. 1. Gemäß der Eingabe des Gremiums der Viehhändler vom 7. Dezember 1922 wird genehmigt, daß behufs Durchführung der vom Gremium in seiner Eingabe gewünschten Wiederinstandsetzung weiterer Einrichtungen des Zentralviehmarktes St. Marx die mit dem Gemeinderatsbeschuße vom 12. Mai 1922, P. Z. 4801, eingeführte „Instandsetzungsgebühr“ in der bisherigen Höhe bis auf weiteres eingehoben werde; die übrigen Bestimmungen der Punkte I bis IV dieses Gemeinderatsbeschlusses haben für die Durchführung des neuen Programmes von Wiederinstandsetzungsarbeiten auf dem Zentralviehmarkte St. Marx stümmgemäß Anwendung zu finden. 2. Die vom Gremium der Viehhändler gewünschte Wiederinstandsetzung weiterer Einrichtungen des Zentralviehmarktes St. Marx nach dem vorgelegten Kostenanschlage mit dem veranschlagten Erfordernisse von 290 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Deckung dieser auf dem sogenannten „Marktinstandsetzungskonto St. Marx“ zu verrechnenden Kosten ein Sachkredit in gleicher Höhe bewilligt.

22. P. Z. 13169, P. 26. Die infolge erhöhter Inanspruchnahme des städtischen Schotterwerkes Egelberg, städtischen Kalk- und Schotterwerkes Hinterbrühl und städtischen Ziegelwerkes Oberlaa sich ergebenden Positionserhöhungen auf Rubrik 505, 506 und 507 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1922, welche Bedeckung finden in den Mehreinnahmen der genannten Werke, werden in der im nachstehenden genannten Höhe genehmigt: Schotterbruch Egelberg, Rubrik 505, 2f, sonstige Untonsen 300.000 K, 4b, Maschinenerhaltung 23 Millionen Kronen, 4c, Fahrparkerhaltung 1,2 Millionen Kronen, zusammen für Rubrik 505 24,5 Millionen Kronen; Kalk- und Schotterwerk Hinterbrühl, Rubrik 506, 2a, Brennstoffe 335 Millionen Kronen, 2c, Schmiermittel 1 Million Kronen, 2d, Futtermittel 70 Millionen Kronen, 2e, sonstige Betriebsauslagen 48 Millionen Kronen, 3, Verwaltungsauslagen 24,5 Millionen Kronen, 4a, Gebäudeerhaltung 31 Millionen Kronen, 4c, Fahrparkerhaltungskonto 12 Millionen Kronen, zusammen für Rubrik 506 510,7 Millionen Kronen; Ziegelwerk Oberlaa, Rubrik 507, 2a, Brennstoffe 1 Million Kronen, 2b, Kraftstrom 30,2 Millionen Kronen, 2d, Futtermittel 32 Millionen Kronen, 2e, sonstige Betriebsauslagen 10 Millionen Kronen, 3, Verwaltungsauslagen 24,5 Millionen Kronen, 4a, Gebäudeerhaltung 5 Millionen Kronen, 4b, Maschinenerhaltung 5 Millionen Kronen, 8 Ankauf von Kalk 20 Millionen Kronen, zusammen für Rubrik 507 127,7 Millionen Kronen.

23. P. Z. 13170, P. 27. Das Mehrerfordernis von 84.804,438 K auf Ausgabensubrubrik 507 1/2 des Hauptvoranschlages pro 1922 für die städtische Baustoffbeschaffung, das in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt ist, wird genehmigt.

24. P. Z. 13171, P. 28. Für die Instandsetzung der Anlagen des Futtermittelgeschäftes auf dem Zentralviehmarkte St. Marx wird ein weiterer (zweiter), in seinem heurigen Betriebsergebnisse bedeckter Zuschußkredit in der Höhe von 40 Millionen Kronen zum Betriebsbudget dieses Geschäftes (Ausgabensubrubrik 601 des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1922) bewilligt.

Berichterstatler G. M. Schneider:

25. P. Z. 13141, P. 23. Die Frist zur Einzahlung der nach dem Gemeinderatsbeschuße vom 24. November 1922, P. Z. 11427, zu leistenden Mehrzahlungen an Kanal- und Senkgrubenräumungsgebühren (§ 3 der Kundmachung) wird mit Rücksicht auf den durch § 49 des Mietengesetzes festgesetzten Fälligkeitstermin des Uebergangszinses bis 16. Jänner 1923 verzugszinsfrei erstreckt.

Berichterstatler **GR. Hackl**:

26. P. Z. 13151, P. 20. Es wird genehmigt, daß die Betriebseingänge des Wiener Rathauskellers, insoweit sie nicht zur Deckung der Verwaltungsauslagen erforderlich sind, zum Einkauf von Weinen und Mineralwässern für den eigenen Betrieb ohne besondere Kreditermächtigung verwendet werden. Für die fallweise Betätigung solcher Einkäufe in größerem Umfange und bei günstigen Gelegenheiten wird der Magistrat mit Zustimmung des Finanzausschusses ermächtigt, nach Maßgabe der vorhandenen Kassenbestände Beträge bis zur Höchstgrenze von 1 Milliarde Kronen den eigenen Geldern der Gemeinde gegen die übliche Verzinsung zu entnehmen. Die Rückzahlung solcher Beträge hat aus den Betriebseingängen in möglichst kurzer Frist zu erfolgen.

Berichterstatler **GR. Schorsch**:

27. P. Z. 13146, P. 19. Für die von der Gemeinde Wien im Vereine mit der Depofitenbank auf dem Freischurrterraine der Oesterreichischen Bohr- und Schurfgesellschaft im Wiener Becken unternommenen Bohrungen werden die anteiligen Kosten der Gemeinde Wien im Betrage von 198'9 Millionen Kronen zu Lasten des Betriebes der Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf genehmigt und wird ein Nachtragskredit von 196'4 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatler **GR. Dieß**:

28. P. Z. 13168, P. 21. Die nachstehend beantragten Subventionen für das Jahr 1922 im Gesamtbetrage von 93,485.000 K werden genehmigt. Da dieser Betrag auf Ausgabrubrik 209/1a nicht vollbedeckt erscheint, wird ein sechster Zuschußkredit in der Höhe von 90,485.000 K zu dieser Ausgabrubrik bewilligt.

I. Subventionen für Wissenschaft und Kunst, Bildungs- und Schulwesen:

Vollständige Universitätskurse 2 Millionen Kronen, Biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaft 2 Millionen Kronen, Verein für Volkskunde 750.000 K, Wiener Volksbildungsverein 15 Millionen Kronen, Verein Zentralbibliothek 3 Millionen Kronen, Verein Volksheim 15 Millionen Kronen, Allg. n.-ö. Volksbildungsverein, Zweig Stadlau und Umgebung 100.000 Kronen, Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich 300.000 K, Wiener Dombauverein 5 Millionen Kronen, Verein der Geschichte der Stadt Wien 200.000 K, Verein „Skriptikon“ 100.000 K, Genossenschaft der Uhrmacher (Vehrwerkstätten) 100.000 K, Verband der Wiener genossenschaftlichen Fortbildungsschule 10 Millionen Kronen, Kuratorium der Lehrlingsfürsorgeaktion im Bundesministerium für soziale Verwaltung 3 Millionen Kronen.

II. Subventionen für Wohlfahrtswesen: Konvent der Elisabethinen (Krankenhaus) 300.000 K, Klosterspital der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Orden des heil. Franz von Assisi 300.000 K, Kaiser Franz Josephs Ambulatorium und Jubiläumsspital 300.000 K, Oesterr. Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose 10 Millionen Kronen, Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 756.000 K) 1 Million Kronen, Greisen-asyl, Barmherzige Schwestern vom heil. Karl Borromäus (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 750.000 K) 500.000 K, Wiener Frauenheim (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 300.000 K) 300.000 K, Gesellschaft zur Fürsorge für Hülsenlose und Schwerhörige 250.000 K, Verein zur Pflege kranker Studierender 150.000 K, Lehrlingsfürsorgekommission des Fortbildungsschulrates (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 400.000 K) 2 Millionen Kronen, Zentralverein für Lehrlingsfürsorge (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 100.000 K) 200.000 K, Oesterr. Gesellschaft für Gesundheitspflege 100.000 K, Oesterr. Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten 300.000 K, Freiwillige Turnerfeuerwehr und Rettungsabteilung Weidling 60.000 K, Noterstützungsverein für aus der n.-ö. Landesheil- und Pflegeanstalt für Geistes- und Nervenkranken entlassene hilflose Personen 200.000 K, Zentralverein für Volksernährung 3 Millionen Kronen, Verein zur Errichtung von Volkskichen (nach israelitischem Ritus), (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 300.000 K) 200.000 K, Verband für freiwillige Jugendfürsorge in Wien (aus Notstands-spenden im Jahre 1922 bereits erhalten 6 Millionen Kronen) 12 Millionen Kronen, Brigittaspital und Wöchnerinnenheim Brigittenau 2 Millionen Kronen, Reichsanstalt für Mutter- und Säuglingsfürsorge 2 Millionen Kronen, Allgemeine Politikt 1 Million Kronen.

III. Subventionen für Siedlungs- und Kleingartenwesen und verschiedene Zwecke: Oesterr. Verband für Siedlungs- und Kleingartenwesen 500.000 K, Wiener Tierchutzverein 250.000 K, Deutsch-österr. Tierchutzverein 25.000 K.

Berichterstatler **GR. Richter**:

29. P. Z. 13173, P. 22. Die Feuermelbergebühren werden ab 1. Jänner 1923 folgendermaßen festgesetzt:

1. Bei Privatfeuermeldern, das sind Melder alten Systems, die samt ihrer Anschlußleitung im Eigentum der Privaten stehen und daher von diesen erhalten werden, mit 830.000 K; 2. bei Feuermeldern der Gemeinde, das sind Melder neuen Systems, die samt Anschlußleitung von der Gemeinde erhalten werden, mit 660.000 K; 3. die ad 1 festgesetzten Gebühren gelten auch für die an das Leitungsnetz der städtischen Feuerwehr angeschlossenen, in der Benützung von Privaten und Amtsstellen stehenden Fernsprechklinien. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind bloß die von der städtischen Feuerwehr erhaltenen Fernsprechverbindungen der Station Mariahilf der Freiwilligen Rettungsgesellschaft mit der Feuerwache Mariahilf und der Freiwilligen Rettungsgesellschaft Unter St. Veit mit der Freiwilligen Feuerwehr Hiebing. 4. Der einmalige Beitrag zu den Kosten der Herstellung einer Feuermelderempfangsstation bei Errichtung neuer Privatfeuermelder wird von 2000 K auf 66.000 K erhöht. 5. Die Bestimmung des Punktes 4 der allgemeinen Bedingungen für die Ueberlassung von Feuermeldern der Gemeinde Wien an Private, beziehungsweise des Punktes 11 der allgemeinen Bedingungen betreffend den Anschluß von Privatfeuermeldern an das städtische Feuermelbernetz (Stadtratsbeschuß vom 28. Jänner 1920, P. Z. 730) werden hinsichtlich des Fälligkeitstermines der zu entrichtenden Gebühren dahin geändert, daß die Jahresgebühren nicht mehr in zwei am 2. Jänner und 1. Juli jeden Jahres im vorhinein fälligen Halbjahresraten, sondern für das ganze Jahr stets am 2. Jänner im vorhinein bei der städtischen Hauptkasse einzuzahlen sind.

Berichterstatler **GR. Schütz**:

30. P. Z. 13128, P. 24. 1. Der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 329/4, Einl.-Z. 413 Grundbuch Lainz, an der Roterberggasse im 13. Bezirke, nach den von der Firma Karl Korn überreichten Bauplänen wird zugestimmt. 2. Der zwischen Beitingergasse, Gobergasse, Roterberggasse und Beamtencottage liegende Bau-block wird aus der Siedlungszone ausgegliedert. 3. Die Verbauung des ausgegliederten Baublocks hat mit villenartigen Wohnhäusern zu erfolgen, die außer einem Parterre und 1. Stock nur noch eine Mansarde erhalten dürfen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 21. Dezember 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann:

P. Z. 12866. Die der Witwe des gewesenen Landtagsabgeordneten Hermann Bielowlawek Adele Bielowlawek derzeit gewährte monatliche Ehrenpension von 5000 K wird ab 1. Dezember 1922 auf den Betrag von monatlich 150.000 K erhöht.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 29. Dezember 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

P. Z. 10473. Den Herren Ellef Ringnes, Gutsbesitzer, Adolf Bedt, Verkehrsinspektor und Finn Mehler, Korpschef, in Christiania wird in Würdigung ihrer Verdienste um die Unterbringung erholungsbedürftiger Wiener Kinder in Norwegen die „Eiserne Salvatormedaille“ verliehen.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Dezember 1922.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsf. StR.: Kotrba.

Anwesende: BB. Hoß, die GR. Alt, David, Feldmann, Hackl, Hedorfer, Huber, Iser, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Reininger, Franz Wismann, Johann Wismann; ferner Ob.Mag.R. Dr. Wanschura, Mag.-Rat Dr. Hiesmanfeder, Vet.Amtsdiör. Dr. Juritsch und Marktsamtsdiör. Winkler.

Entschuldigt: GR. Benisch.

Schriftführer: Alz. Mud.

Berichterstatler Gm. Alt:

(Z. 1499, M. Abt. 28, 1259.) Das Ansuchen der Hochschule für Welthandel um Befestigung der vor dieser Hochschule befindlichen Planken in der Exportakademiestraße im 19. Bezirke, sowie das Ansuchen der deutschen Studentenschaft an der Hochschule für Welthandel um Ueberlassung dieser Planken zum Zwecke der Einfriedung des von der Gemeinde Wien in Bestand genommenen Sportplatzes hinter der Exportakademie wird unter den festgesetzten Bedingungen und Verpflichtungen genehmigt.

(Z. 1608, M. Abt. 45, 5407.) Der zweite Hofvertrag im städtischen Hause 6. Mollardgasse 32, bestehend aus den top. Nr. 79 und 80 zu ebener Erde und 83 bis 91 im ersten Stocke, sowie der Raum im ersten Stocke des rechten Hofgängertraktes top. Nr. 105 werden vom 1. Februar 1923 ab auf die Dauer von fünf Jahren vom Ablauf dieses Termines einjährig kündbar zum Februartermin j. Z. um einen Jahreszins von 200.000 K ausschließlich der Hausbetriebskosten und der Mietzinsabgabe, unter besonderen Bedingungen an Walter Pflug, Klavierfabrikanten, vermietet.

(Z. 1622, M. Abt. 45, 8449.) Die Gemeinde Wien namens des Bürgerhospitalfonds als Grundeigentümer erteilt dem Hugo Müller die Bewilligung, auf der von ihm in Bestand genommenen Bauplatze Einl.-Z. 5228 und 5229 im 2. Bezirke an der Pöbbsstraße ein hölzernes, provisorisches Objekt zur Unterbringung von Maschinen und zum Betriebe einer Brennholzzerkleinerung errichten zu dürfen.

(Z. 1623, M. Abt. 45, 8161.) Die Gemeinde Wien namens des Bürgerhospitalfonds als Grundeigentümer erteilt dem Wilhelm Rühreiser die Bewilligung, auf der Kat.-Parz. 1633/9, Einl.-Z. 5205, 2. Rabingerstraße 15, ein provisorisches Objekt, enthaltend ein Vorzimmer, eine Kasse und einen Maschinenraum nebst Vorraum errichten zu dürfen.

Berichterstatler Gm. David:

(Z. 1616, M. Abt. 28, 2937.) Die Benützungsgeld für die Inanspruchnahme eines Teiles der Straßengrundfläche der Grillemeiergasse im 16. Bezirke, Kat.-Parz. 1708 Grundbuch Ottakring, durch die F. & J. Kuffner-N.-G. wird rückwirkend vom 1. Jänner 1922 von 200 K auf 500.000 K erhöht.

Berichterstatler Gm. Hadl:

(Z. 1621, M. Abt. 5595.) Der Gemeinderatsausschuß VI ist mit Rücksicht auf die besonderen Umstände damit einverstanden, daß die Schadengutmachung der Gemeinde Gadersdorf-Weidlingau für die an der Zufahrtsstraße zur Knödelhütte gefällten Bäume durch Anlage und Erhaltung einer Jungallee erfolgt.

Berichterstatler Gm. Heborfer:

(Z. 1607, M. Abt. 30, 6094.) Für die Bewertung der vom städtischen Fuhrwerksbetriebe zu verkaufenden Pferdesanitätswagen wird ein gemeinderätliches Komitee eingesetzt, in das der Gemeinderatsausschuß VI die Gm. Hadl und Huber entsendet.

Berichterstatler Gm. Binder:

(Z. 1610, M. Abt. 46, 4646.) Zur Verlegung der Kasse der R.V.Sch. 5. Hundsturmplatz 14 in den bisher als Protokommision verwendeten Raum top. Nr. 2 wird die Zustimmung erteilt. Unter einem wird gegen jederzeit möglichen Widerruf bewilligt, daß der bisher als Schulkasse benützte Raum vom Schulkwart Johann Schönsuß im Hinblick auf seine große Familie für Wohnzwecke benützt werden darf.

(Z. 1627, M. Abt. 46, 4319.) Dem Unterrichtsverbande der Arbeiterorganisationen Hernals wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.V.Sch. 17. Hernals Hauptstraße 100 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Vorträgen gestattet.

Berichterstatler Gm. Dötsch:

(Z. 1598, M. Abt. 28, 2519.) Die Inanspruchnahme der noch nicht in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übernommenen Straßengrundflächen der Engertstraße im 2. Bezirke, Kat.-Parz. 2157/1 öffentliches Gut in einer Gesamtlänge von 230 m durch

den Sportklub „Salob“ auf Grund des Vertragsentwurfes zwischen diesem Klub und der Donauregulierungskommission wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1571, M. Abt. 45, 4773.) Wenn die Herren Rudolf und Emil Weinberger den Kaufvertrag betreffend Ueberlassung von Teilen der Kat.-Parz. 515/1, 516 und 517 in Einl.-Z. 91 Stadlau unterfertigen und zur grundbücherlichen Durchführung bringen, so erteilt die Gemeinde Wien die Zustimmung, daß sie die gegenwärtig zu Straßenzwecken zur Abretung gelangenden Gründe oder Teile derselben bei der Rückgabe nicht höher bewerten wird als mit jenem Preise, zu dem sie gegenwärtig von den Herren Weinberger abgetreten werden.

Berichterstatler Gm. Johann Wismann:

(Z. 1638, M. Abt. 45, 8089.) Die Gemeinde Wien namens des Bürgerhospitalfonds erklärt sich mit dem Anbote der Firma S. Geiershöfer einverstanden, wonach diese sich verpflichtet, dem Bürgerhospitalfonds einen Betrag von 5 Millionen Kronen zur freien Verfügung zu erlegen. Dagegen soll der Firma nach der binnen acht Wochen durchzuführenden Räumung des von einer zu gründenden Gesellschaft beanspruchten Pachtgrundstückes der an der Aufmarschstraße im 15. Bezirke gelegene Grund im Ausmaße von zirka 600 m² gegen einen noch zu bestimmenden Zins bis Ende 1925 in Bestand gegeben und das auf diesem Grunde befindliche ehemalige Wächterhaus im Tausche gegen ihren Miegelwandbau überlassen werden.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(Z. 1609, M. Abt. 42, 4673.) Die Gebühr für die Ausfertigung einer Bewilligung zum Fischen im Donaukanale wird vom 1. Jänner 1923 angefangen für ein Angelzeug mit 10.000 K, für jedes weitere Angelzeug mit 8000 K pro Jahr festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, die Fischereireformung für den Donaukanal in diesem Sinne abzuändern.

(Z. 1618, M. Abt. 42, 4512.) Für die Einlagerung von Waren in den dem deutschösterreichischen Wirtschaftsverbande für den Viehverkehr vermieteten sogenannten Mauthnerkeller des Schlachthauses St. Mary ist mit Wirkung vom 1. Dezember 1922 an eine Gebühr in der Höhe des sechsten Teiles der jeweiligen Einbringgebühr einzuhellen; im übrigen haben auf die Einhebung dieser Gebühr die Vorschriften für die Einhebung der Einbringgebühr Anwendung zu finden.

(Z. 1628, M. Abt. 42, 4635.) Am 24. Dezember 1922 sind die Kühlräume in der Kühlanlage des Schlachthauses St. Mary von halb 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 5 bis 7 Uhr abends, die Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren von 6 bis 9 Uhr und von 10 bis 12 Uhr vormittags und die Kühl- und Gefrierräume auf dem Fischmarke vom Beginne des Marktes bis 6 Uhr abends offen zu halten.

Folgende Geschäftsküde werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatler Gm. Alt:

(Z. 1626, M. Abt. 28, 1323.) Straßengrundpachtung durch die Allgemeine Automobil-N.-G., 3. Blüthenstraße.

Berichterstatler Gm. David:

(Z. 1408, M. Abt. 45, 4851.) Grundtausch zwischen der Gemeinde Wien und dem Bürgerhospitalfonds im 5. und 12. Bezirke.

Berichterstatler Gm. Binder:

(Z. 1611, M. Abt. 46, 4081.) Beistellung von Heizern für städtische Amtsgebäude.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(Z. 1619, M. Abt. 42, 3944.) Weitere Instandsetzungsarbeiten und weitere Einhebung einer Instandsetzungsgebühr auf dem Zentralviehmarke in St. Mary.

(Z. 1620, M. Abt. 42, 4707.) Rinder- und Schweinefleischhäuser der Gemeinde Wien, Festsetzung neuer Gebühren.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 29. November 1922.

Vorsitzende: Die GMe. Hellmann und Jenschil.

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Die GMe. Beisser, Dr. Ehrlich, Ferenz, Groß, Eldersch, Herstein, Klimes, Reiningner, Schmölzer, Marie Wielsch, Mag Winter; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Gräf, die Mag. Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Falsch.

Entschuldigt: GMe. Untermüller.

Schriftführer: Kontrol. Polt.

Vorsitzender Jenschil eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte StM. Richter:

(Z. 193, M. Abt. 52, 3293.) Wegen die Ueberlassung des Sitzungs-saales der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling im städtischen Hause 19, Nußwaldbasse 2 an die städtische Gaswerksdirektion als Unter-lunstraum für Laternenwärter wird unter den festgesetzten Be-dingungen keine Einwendung erhoben.

(Z. 194, M. Abt. 52, 3538.) Das Badieren der Gassprize Nr. 22 und dreier Schlauchkarren durch den Badierer Josef Kraft wird mit einem Kostenbetrage von 2.680.000 K genehmigt.

(Z. 196, M. Abt. 42, 2729.) Die Instandsetzung des Getriebes und der Hinterachsbrücke des Feuerwehrwirtschaftswagens D 3 durch die Oesterreichische Automobilfabrik A.-G. vorm. Austro-Fiat um 8.574.566 K wird genehmigt.

(Z. 195, M. Abt. 52, 3548/I.) Die Anschaffung der Ersatz-bestandteile für den in der eigenen Werkstätte herzustellenden Müst-wagen A 80 bei der Oesterreichischen Daimler-Motoren-A.-G. um 8.419.800 K wird genehmigt.

(Z. 198, M. Abt. 52, 2789.) Der Bericht über die Einstellung eines automobilen Mannschaftswagens der städtischen Feuerwehr in der Feuerwache Floridsdorf sowie über die Unterstellung der Wache unter das Kommando eines Offiziers der städtischen Feuerwehr und die Zuweisung der zur Bedienung dieses Gerätes erforderlichen Mannschaften aus dem Stande der Feuerwehrzentrale wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 197, M. Abt. 52, 2943.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 2., beziehungsweise 14. November 1922, zufolge deren die Ge-bühren für den Feuerwachdienst provisorisch für den November 1922 in Theatern und Konzerten mit 20.000 K und in Singspielhallen mit 27.000 K per Mann und Vorstellung, für Tanzunterhaltungen bei polizeilicher bewilligter sechsständiger Dauer der Unterhaltung mit 120.000 K, bei längerer Dauer mit 180.000 K per Mann festgesetzt wurde, wird nachträglich genehmigt. Die Gebühren pro November 1922 sind von der Unternehmung am 10. Dezember 1922 gleich-zeitig mit der Lustbarkeitsabgabe einzuzahlen. Die im Dienste stehende Feuerwehrmannschaft erhält für die Versorgung des Feuerwacht-dienstes in Theatern, Konzerten und Singspielhallen für den Monat November 20 Prozent der Gebühr, die die betreffende Unter-nehmung für diesen Dienst zufolge Verfügung des Bürgermeisters vom 14. November 1922, P. Z. 11628, an die Gemeinde zu entrichten hat. Für den Feuerwachdienst in der Urania werden wie bisher keine Feuerwachgebühren beansprucht und ausbezahlt.

(Z. 16, M. Abt. 47, 1512.) Der zwischen der Gemeinde Wien namens des Zentrallinderheimes der Stadt Wien in der Verlassenschaftsakte Ida Hofeld mit den Pfllichtteilsberechtigten Josef und Ida Weigl geschlossene Vergleich wird genehmigt.

Berichterstatte GMe. Hellmann:

(Z. 73, M. Abt. 48, 364.) Die Gemeinde Wien gibt zu dem Beschlusse des Stadtschulrates betreffend die Zugehörigkeit der in öffentlichen Schulen errichteten Kinderlesehallen zum Schulbetriebe unter den für die Errichtung der Beschaffen festgelegten Bedingungen die Zustimmung. Die Errichtung und der Betrieb der Beschaffen

hat unter möglicher Beobachtung aller Sparmaßnahmen zu er-folgen.

(Z. 74, M. Abt. 48, 601.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung, daß an der R. u. M. B. Sch. 18, Michaelerstraße 30 eine altkatholische Religionsunterrichtsstation (zwei Abteilungen) er-richtet werde.

Berichterstatte StM. Richter:

Folgende Personen werden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimat-verband aufgenommen: (Z. 75) Eva Andraffy, Bankbeamtin; (Z. 142) Hermine Brandner, Haushälterin; (Z. 141) Georg Benesch, Privatbeamter; (Z. 209) Samuel Brajer (Brajer), Handelsagent; (Z. 224) Rudolf Alexander Adolf Bernd-Gzell, öffentlicher Geschäftsführer; (Z. 226) Emanuel Berghoff, Mediziner; (Z. 210) Franz Bruch, Bundesbahnoffizial; (Z. 171) Stephanie Dummer, Kohlenhändlerin; (Z. 46) Leopold Jakob Caloupla, Hilfsarbeiter; (Z. 47) Dr. Hermann Chojek, Oberstabsarzt d. R.; (Z. 121) Dr. Wilhelm Jakob Frisch, Beamter; (Z. 103) Rosalia Fromwald, Hilfsarbeiterin; (Z. 143) Dr. Egon Grünberger, Sekundararzt; (Z. 144) Samuel Gronner, Vertreter; (Z. 145) Abraham Lib Goldstein, Handelsangestellter; (Z. 146) Gustav Grünberger, Bauingenieur; (Z. 150) Johann Grundler, Lokomotiv-beizer; (Z. 149) Markus Gerstel, Privater; (Z. 142) Dr. Rubin Geller, Rechtsanwaltsanwärter; (Z. 132) Elisabeth Glantschnig, Pensionistin; (Z. 135) Ignaz Gold, Bankbeamter; (Z. 198) Heinrich Emil Helmer, Wehrmann; (Z. 200) Dr. Heinrich Heber rekte Stod, Arzt; (Z. 201) Dr. Salomon (Siegfried) Hiller, Ingenieur und Chemiker; (Z. 202) Karl Hauke, Hilfsarbeiter; (Z. 209) Viktor Hajel, Hochschüler; (Z. 208) Johann Hauke, Schlosser-gehilfe; (Z. 206) Sylvester Haril, Straßenbahner; (Z. 210) Dr. Ernst Eduard Anton Holzmann, Geschäftsführer des Abgeordneten-verbandes der großdeutschen Volkspartei; (Z. 211) Franz Glavinka, Wehrmann; (Z. 214) Johann Heger, Bahnbetriebsmeister; (Z. 54) Josef und Johann Trschil, Gummiarbeiter und Schüler; (Z. 61) Paul Jägerhofer, Reichswehrmann; (Z. 63) Karl Jachoda, Schrift-seher; (Z. 41) Rudolf Jungwirth, Laufbursche; (Z. 59) Josef Junek, Hilfsarbeiter; (Z. 60) Leopold Južnič, Bahnwärter; (Z. 33) Josef Jurek, Tischlergehilfe; (Z. 205.0) Stephan Jwan, Reichswehrmann; (Z. 64) Ludwig Jonaš, Hilfsarbeiter; (Z. 210) Vinenz Kotzbauer, Bankbeamter; (Z. 209) Siegfried Klug, Student; (Z. 250) Ferdinand Köppler, Bäckermeister; (Z. 253) Franz Kandler, Konstrukteur; (Z. 254) Edmund Kranner, Bank-beamter; (Z. 230) Theophil Kuczkowski, Hochschüler; (Z. 237) Eduard Kaspar, Oberwerksmeister; (Z. 242) Friedrich Konecny, Schneidergehilfe; (Z. 246) Ludmilla Theresia Klima, Pflege-schwester; (Z. 247) Ida König, Wehrmädchen; (Z. 21705) Theresia Kökert, städtische Fürsorgerin; (Z. 110) Franz Lamp, Eisenbahner; (Z. 20577) Karl Lacina, Eisenbahner; (Z. 129) Josef August Visko, Hilfsarbeiter; (Z. 22980) Frieda Müller, Private; (Z. 132) Herzel Mühlstock, Expeditionsbeamter; (Z. 133) Johanna Micekessy, Krankenpflegerin; (Z. 113) Marie Müller, städtische Pensionistin; (Z. 136) Johann Josef Minussi, Werkführer; (Z. 137) Stephan Mracsna, Privatbeamter; (Z. 146) Josef Munt, Handelsangestellter; (Z. 142) Dr. Witold Michalski, Handels-angestellter; (Z. 139) Dr. Heinrich Markowicz, Hospitant; (Z. 138) Willy Mendl, Kaufmann, Briefmarkenhändler; (Z. 43) Josef Rohalka, Monteur; (Z. 9681) Helene Djana, Kontoristin; (Z. 134) Wilhelm Podzahradsch, Bankbeamter; (Z. 135) Hermann Pich, Kaufmann; (Z. 136) Josef Janoz Preisler; (Z. 140) Friedrich Pirun, Laderergehilfe; (Z. 146) Hermann Peteklit, Wehrmann; (Z. 137) Bratislav Phylit, Schneidermeister; (Z. 88) Johann Polorny, Wehrmann; (Z. 108) Marie Pruka, Hilfsarbeiterin; (Z. 114) Josef Rubin, Schuhhändler; (Z. 120) Johann Rejncha, Magazinsarbeiter; (Z. 92) Moses Reiser Ketter, Kaufmann; (Z. 124) Paula Rosa Marie Rosenkranz, Kontoristin; (Z. 99) Karl Rosner, Schuhmachergehilfe; (Z. 20184) Franziska Siba, Klosterjüngling; (Z. 165) Dr. Johann Smetana, Hilfsarzt; (Z. 172) Alfred Spitzer, Schüler; (Z. 163) Theresie Spitzer, Studentin; (Z. 159) Jakob Spinzel, Uhrmachergehilfe; (Z. 107)

Anna Svatek geb. Martinel, Damenkleidermachergehilfin; (B. 151) Karl Schertler, Heizungsmonteur; (B. 139) Rudolf Schuff, Schuhmachergehilfe; (B. 122) Albert Schwarz, Komponist und Musiklehrer; (B. 59) Rudolf Stanel, Privatbeamter; (B. 71) Karl Franz Tertnig, Buchbindergehilfe; (B. 70) Erwin Toth, Verkäufer; (B. 73) Dr. Leo Thurner, Arzt; (B. 76) Karl Tragl, Stenograf; (B. 15) Maria Thime, Arbeiterin; (B. 20953) Wilhelmine Toth, zahnärztliche Assistentin; (B. 28) Katharina Ventrebec, Hilfsarbeiterin; (B. 31) Josef Theodor Vlach, Schriftfeger; (B. 153) Maier Walb, Rappen- und Stoffguterzeuger; (B. 168) Josef Wimmer, Bankbeamter; (B. 176) Anton Winter, Wehrmann; (B. 175) Sandor Weiß, Handelsangestellter; (B. 162) Josef Wachter, Monteur; (B. 68) Karl Zoubek, Werkmann; (B. 71) Dr. Simon Zarnowich, Privatbeamter; (B. 72) August Franz Zeller, Lederwarenerzeuger.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert: (B. 20553) Adolf Aicher, Uhrmachermeister; (B. 20921) Janek Abrahamowicz, Kaufmann; (B. 21580) Josef Bachura, Chauffeur; (B. 20685) David Breuer, Geschäftsführer; (22981) Josef Schoje, Weileh, Handelsangestellter; (B. 21209) Berthold Franz Voeltzner, Dentist; (B. 19381) Bernhard Baum, Geschäftsleiter; (B. 18835) Franz Bachan, Eisenbreher; (B. 15016) Ludwig Bachmann, Dreher; (B. 13985) Wilhelm Biber, Bankbeamter; (B. 20964) Franz Beltsch, Tischlermeister; (B. 21629) Karoline Bauer, Gesellschaftsfräulein; (B. 23) Ludwig Dawidow, Student; (B. 17998) Josef Dyba, Herrenkleidermachergehilfe; (B. 20802) Josef Eder, Bohr- und Schachtmeister; (B. 21774) Siegmund Ellenberg, Expeditionsangestellter; (B. 21584) Abraham Elert, Friseurmeister; (B. 20801) Ludwig Endres, Telegraphenhelfer; (B. 17081) Kornelia Emzemberger, Schneiderin; (B. 20071) Josef Epstein, Reisender; (B. 4958) Karl Fromm, Parkwächter; (B. 21776) Aron Josef Fint, Schneidermeister; (B. 20446) Hedwig Feldmann, Photographin; (B. 20445) Friederike Feldmann, Haushalt; (B. 20379) Josef Ferlan, Handelsangestellter; (B. 20808) Kalman Friedmann, Photograph; (B. 14474) Jude Hersch Frisch, Einkäufer; (B. 17132) Philipp Fried, Privatbeamter; (B. 12794) Simon Fehel, Privatbeamter; (B. 18558) Karoline Futerska, Hausgehilfin; (B. 20561) Moise Gutmann, Kaufmann; (B. 21110) Zeno Glücksmann, Kaufmann; (B. 19998) Josefa Hellebrand, geb. Kny, Bedienerin; (B. 20701) Josef Hoyer, Kaufmann; (B. 22745) Leopold Halmos, Direktor; (B. 20615) Georg Haas, Goldschmied; (B. 21903) Niven Jakobowich rekte Adler, Wehrmann; (B. 21510) Jakob Kammermann, Kaufmann; (B. 19953) Hendel Klein, Kaufmann; (B. 21384) Alexander Krausz, Privatbeamter; (B. 50) Wenzel Kschla, Maschinist; (B. 170/1921) Franz Klatz, Friseurmeister; (B. 21463) Josef Kapuscinski, Gemischtwarenverschleißer; (B. 20115) Jsidor Ksh, Vertreter; (B. 21285) Lorenz Klein, Kürschnergehilfe; (B. 21287) Jacques Klein, Agent; (B. 21230) Schue Kuppermann, Kaufmann; (B. 19957) Isak Klein, Handelsangestellter; (B. 21284) Josef Kosh, Hutmachermesser; (B. 21122) Josef Kohn, Dreher; (B. 21174) Jakob Krieg falsch Seiden, Kaufmann; (B. 20827) Karl Kralidcl, Verkäufer; (B. 20753) Irene Kubez, Buchhalterin; (B. 20412) Auguste Kleiber, Hausgehilfin; (B. 18950) Schulem Kleinmann, Kaufmann; (B. 21383) Leo Klein, Privatbeamter; (B. 20411) Leo Klausner, Schriftsteller; (B. 20382) Karl Franz Künzel, Anstaltsportier; (B. 20760) Rudolf Kahl, Wachmann; (B. 20574) Isak Korner, Handelsagent; (B. 20575) Moses Ksh, Kaufmann; (B. 21231) Jakob Kuchim Kaufmann, Kaufmann; (B. 21232) Johanna Krausz, Private; (B. 21027) Gisela Kertl, Pianistin; (B. 20643) Josef Köstler, Privatbeamter; (B. 21235) Chaim Liban, Schriftfeger; (B. 100) Bela Leuchter, Kaufmann; (B. 22118) Jacques David Menkes rekte Werber, Handelsagent; (B. 22953) Johann Malik, Südbahnschaffner; (B. 22287) Friedrich Neugebauer, Schuhmachergehilfe; (B. 22354) Aron Nadel, Mediziner; (B. 20584) Johann Polster, Geschäftsführer; (B. 22537) Georg Platt, Schuhmachergehilfe; (B. 22538) Alois Michael Podhorsky, Hilfsarbeiter; (B. 22539) Emilie Pensias, geb. Kosh,

Bedienerin; (B. 22358) Gregor Piotrowski, Kohlenarbeiter; (B. 21813) Robert Pollak, Ingenieur, Direktor; (B. 18209) Felix Porjes, Goldarbeiter; (B. 106) Alice Ring, Hochschülerin; (B. 121) Emilie Runovc, geb. Poserl, Bedienerin; (B. 22184) Bela Rosenfeld, Fabrikant; (B. 22180) Berta Ritscher, Artistin; (B. 22475) Julius Rotter, Pharmazent; (B. 22430) Israel Reissfeld, Vertreter; (B. 22362) Magdalena Franziska Rosenzweig, geb. Oblatt, Strick- und Wirkwarenerzeugerin; (B. 21814) Otto Rund, Chemiker; (B. 20012) Paul Szmitics, Platzmeister; (B. 22293) Siegfried Salzmann, Maschineningenieur; (B. 22283) Josef Smejkal, kunstgewerblicher Galanteriearbeiter; (B. 22187) Schepfel Sack, Händler; (B. 20387) Anton Leopold Szekely, Schneidermeister; (B. 22367) Josef Szab, Kaufmann; (B. 22366) Joel Spritzer, Agent; (B. 21930) Heinrich Saloutsky, Kommiss; (B. 22498) Norbert Salzmann, Möbelschneider; (B. 22482) Chaskiel Seidmann, Lederhändler; (B. 22480) Hermann Spazierer, Privatbeamter; (B. 21152) Amalie Tauba Schreyer, Modistin; (B. 20422) Emanuel Schlesinger, Handelsangestellter; (B. 19289) Raimund Schreiber, Werkmeister; (B. 22128) Richard Ignaz Schwarz, Bankbeamter; (B. 22215) Klara Schönfeld, Pharmazentin; (B. 22008) Rosa Schwarz, Wäscherin; (B. 21342) Walte Schorr, Privatbeamtin; (B. 21823) Isak Schlamowicz, Gemischtwarenhändler; (B. 21761) Wilhelm Andreas Schlesinger, Privater; (B. 143) Anton Schivanobits, Chemigraph; (B. 19021) Anna Maria Ernestine Stain, Krankenpflegerin; (B. 19482) Franz Straffer, Privatbeamter; (B. 19570) Jakob Sternberg, Juweliergehilfe; (B. 19239) Ludwig Teichner, Exportakademiker; (B. 19163) Anton Thürmer, Schuhmachergehilfe; (B. 18913) Samuel (Sammi) Teig, Uhrmacher; (B. 19294) Berl Poprower, Hausierer; (B. 22131) Otto Tolbi, Geschäftsführer; (B. 22133) Josefa Truhlar, Bedienerin; (B. 22019) Max Trincser, Handelsagent; (B. 22018) Josef Tuter, Kürschner; (B. 74) Angela Viktoria Tobias geb. Cat, Näherin; (B. 75) Lea Trintscher, Hilfsarbeiterin; (B. 21257) Albalbert Töröl, Privatbeamter; (B. 19918) Robert Tibor, Handelsagent; (B. 19877) Moritz Topper, Lederwarenerzeuger; (B. 19876) Meyer Teichmann, Handelsangestellter; (B. 21686) Josef Leib Teutelsbaum, Handelsagent; (B. 21684) Josef Tillinger, Kaufmann; (B. 21688) Theresia Uhl, geb. Schmid, Bedienerin; (B. 22022) Andor (Andreas) Vidor, prot. Kaufmann; (B. 21835) Alfred Weiß, Damenwäscherezeuger; (B. 22653) Maria Antonia Weissel, Bezirkskommisfärswitwe; (B. 20958) Juda Aron del Julius Weiser, Kaufmann (Firmengesellschafter); (B. 19088) Hersch Leib Werner, Geschäftsführer; (B. 18976) Kalman Willner, Hausierer; (B. 18847) Pinhas Waldbaum, Provisionsreisender; (B. 21889) Abraham Leib Wenkert, Kaufmann; (B. 166) Helene Weiß, gew. Privatsekretärin; (B. 170) Rosa Werbonig, geb. Runovskij, Private; (B. 19885) Jakob Winter, Firmengesellschafter; (B. 20152) Sandor Weiß, Goldschmiedmeister; (B. 21940) Pinhas Weinstock, Kaufmann; (B. 21693) Sennoch Waldbaum, Kaufmann (Provisionsreisender); (B. 19883) Ofsas Wilf, Geschäftsinhaber; (B. 21314) Pauline Wittlin, geb. Eichner, Militäroberstabsarztenwitwe; (B. 22302) Viktor Weinberg, Student; (B. 21765) Friederike Weiner, Privatbeamtin; (B. 21893) Johann Wila, Privatbeamter; (B. 21943) Adele Rol-tower, Randitenverschleißerin.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme beziehungsweise Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (B. 21578) Samuel Abraham, Handelsagent; (B. 21315) Ofsas Samuel Ball, Kaufmann; (B. 185) Gottfried Beigl, Wirtschaftgehilfe; (B. 23925) Rosa Benedel, Sängerin; (B. 15830) Ernst Bartosch, Handelsschulprofessor; (B. 214) Samuel Bauminger, Kaufmann; (B. 220) Isak Bauer, Kaufmann; (B. 220) Isak Bauer, Kaufmann; (B. 21207) Nastalie Bart, Handelsagenturinhaber; (B. 20925) Karl Bogner, Elektriker; (B. 20926) Johann Baranyai, Kellner; (B. 20228) Viktor Bauminger, Privatbeamter; (B. 19172) Friedrich Bau, Privatbeamter; (B. 18109) Nastali Bardach, Bankbeamter; (B. 22503) Jsidor Brojby, Bankbeamter; (B. 182) Simche Israel Balaban, Direktor; (B. 20500) Hersch Leib Gjescher, Sattler-

meister; (8. 21267) Adolf (Aron) Giescher, Riemen- und Sattlermeister; (8. 29395) Marie Debel, Buchhalterin; (8. 14) Heinrich Dil, Student; (8. 22205) Chaim Ehrenreich, Kaufmann; (8. 21364) Saul Engelberg, Kaufmann; (8. 21952) Arie Leo Erdmann, Disponent; (8. 21775) Pinkas Eisen, Kürschnermeister; (8. 20800) Wilhelm Ellenbogen, Handelsagent; (8. 17840) Leib Erelbirt, Buchhalter; (8. 22316) Siegfried Freund, Schriftsteller; (8. 21366) Surach Fisch, Expeditionsbeamter; (8. 21213) Mordka David Fajwlowicz, Schneidergeselle; (8. 20691) Leib Feller, Papierhändler; (8. 20693) Leon Feinweil, Tuchwarenhändler; (8. 20741) Rachel Feldhändler, geb. Romak, Heimarbeiterin; (8. 20740) Samuel Jsaak Freubmann, Agent; (8. 20626) Kaszali Freier, Bankbeamter; (8. 18883) Dr. Jsidor Friemann, Firmen-Vizedirektor; (8. 14473) Adolf Flederspiel, Schneidergeselle; (8. 14329) Michael Fleischmann, Magazinsarbeiter; (8. 19727) Karl Feiner rekte Ringbrunner, Elektromonteur; (8. 18391) Rysla Fensterstock rekte Knobloch falsche Türschwelle, Schneiderin; (8. 12154) Moses Feller, Reisender; (8. 2667) Franz Fiebrich, Werkmeister; (8. 20510) Simon Fuhr, Kaufmann; (8. 20509) Moses Jenner, Mechaniker; (8. 21779) Esroim Friedmann, Kaufmann; (8. 138) Leo Fischer, Schauspieler; (8. 60) Josef Feig, Privatbeamter; (8. 154) Rudolf Geller, Oberkondukteur; (8. 20634) Elestine Gasenbichel, Erzieherin; (8. 204) Karl Geiger, Geschäftsbdiener; (8. 207) Kaszali Hellmann, Kaufmann; (8. 20199) Dietrich David Herzberg, Kaufmann; (8. 20518) Szulem Hartig, Zuckerbäckergehilfe; (8. 212) Salomon Holzmann, Handelsagenturinhhaber; (8. 62) Adolf Jög, Schlafwagenkondukteur; (8. 257) Frime Kermisch, Versicherungsbdiener; (8. 18481) David Leib Kelsen, Eisenbahnsekretär a. D. (8. 251) Rudolf Josef Kausch, Bankbeamter; (8. 252) Mendel Kornblith rekte Wogischal, Handelsagent; (8. 21462) Awigdor Krieger rekte Schorr, Gemischtwarenhändler; (8. 18946) Adalbert Krausz, Kellner; (8. 20114) Moses Kellmann, Privatlehrer; Hermann Kron, Privatbeamter; (8. 20116) Jakob Karolinskij, Schneidergeselle; (8. 21286) Eugen Klein, Geschäftsführer; (8. 21508) Jsidor Kishmann, Privatbeamter; (8. 19956) Nathan Samuel Klein, Zuschneider; (8. 18762) Jacques Kohn, Kaufmann; (8. 21288) Johann Krabina, Tischlergehilfe; (8. 22461) Gustav Krausz, Kellner; (8. 21124) Moses Komornik, Firmengesellschafter; (8. 21125) Josef Leib Kofiner, Reisender; (8. 20708) Max Kreh, Kaufmann; (8. 20829) Selig Komornik, Kaufmann; (8. 20755) David Klaus Kitz, Bahnarbeiter; (8. 236) Anton Kunert, Fahrdienstleiter; (8. 20570) Salomon Klein, Damenschneidermeister; (8. 20526) Jsaak Wolf Kurz, Gemischtwarenhändler; (8. 20462) Abraham Kropach rekte Feldner, Kaufmann; (8. 20268) Meyer (Mor) Knoch, Handelsangestellter; (8. 20979) Johann Krejci, Schneidermeister; (8. 20573) Raphael Nachum Krebs, Eisenhändler; (8. 20759) Louis Ranitz, Kaufmann; (8. 20761) Anton Josef Riesling, Silberpufer; (8. 20763) Jakob Raner, Student; (8. 20572) Chaim Elias Karmel, Handelsagenturinhhaber; (8. 22637) Josef Kopial, Wachmann; (8. 21228) Wolf Ruta Korn, Geschäftsführer; (8. 21121) Reiser Jona Korn rekte Kreisel, Kaufmann; (8. 20752) Scheindel auch Charlotte Kitay, geb. Willin, Private; (8. 16504) Ignaz Bartel, Ingenieur; (8. 21034) Dr. Kaszali Girsch Lamm, Bankbeamter; (8. 21035) Josef Lamm, Bankbeamter; (8. 21036) Simon Lamm, Kaufmann; (8. 18955) Johann Lang, Kaffeehausbesitzer; (8. 81) Josef Lechner, Schneidermeister; (8. 21180) Josef Löwinger, Kellner; (8. 125) Dr. Friedrich Loew, Rechtsanwaltsanwärter; (8. 20769) Mor Lagstein, Gutsverwalter und Firmeneinhaber; (8. 20766) Schafe Linder rekte Lindner, Buchhalter; (8. 128) Judith Lewin, Hochschülerin; (8. 127) Dr. Moritz Lewin, Religionslehrer; (8. 22227) Alois Voigt, Fleischselchergehilfe; (8. 134) Leopold Mayer, Magaziner; (8. 21801) Mordka Mählbauer, Techniker; (8. 17166) Schulem Melinger, Privatlehrer; (8. 89) Georg Mojina, Kaufmann; (8. 140) Leopold Mika, Expedient; (8. 15206) Chaschel Neumann, Seifenfabrikleiter; (8. 22353) Szyja Nest, Privatbeamter; (8. 22355) Israel Falel Nissenbaum, Einkäufer; (8. 19108) Luzia Ott, Private; (8. 1508) Friedrich Piesch, Hofschauspieler; (8. 22179) Friedrich Johann Pollat, Bankbeamter; (8. 76) Josef Peter, Pferdehändler; (8. 139) Karl Peltio, Eisenhändler; (8. 142) Herbert Perlen, Bankbeamter;

(8. 147) Leib Pollner, Handelsagent; (8. 22426) Marie Pfeffer, Damenschneiderin; (8. 22357) Ezrie Rosse Preisler, Wanderhändler; (8. 21811) Moses Josef Perlmuter, Papierwarenhändler; (8. 21924) Dora Mintel falsche Kolin, geb. Lowner, Geschäftsinhaber; (8. 22839) Willi Richter, Schlosser; (8. 17988) Roman Reichl, Schuhmacher; (8. 20719) Baruch Reimisch, Handlungsgehilfe; (8. 20129) Israel Chaim Rabinowitsch, Firmenteilhhaber; (8. 93) Mechel Rubin, Handelsagent; (8. 22296) Abraham Jakob Rosenstreich (Rosenstrauch), Buchhalter; (8. 22181) Mayer Rosengarten, Textilwarenhändler; (8. 22541) Samuel Ringer, Disponent; (8. 22543) Adolf Rosenblatt, Jurist; (8. 22544) Chaim Rosenkranz, Handelsangestellter; (8. 22476) Moses Redler rekte Rosenberg, Schuh-, Wäsche- und Wirkwarengeschäftsinhaber; (8. 22431) Rosa Rosenbaum, Private; (8. 22359) Jakob Rudich, Handelsagent; (8. 21187) Jsaak Rosenblatt, Handelsagent; (8. 18690) Chaschel Raspi, Schneider; (8. 18016) Dr. Chaim Rosen, Rechtsanwalt; (8. 2057) August Roich, Schneidermeister; (8. 20132) Salomon Singer, Kaufmann; (8. 22294) Morianne Szychowsky, geb. Koffut, Private; (8. 22546) Dr. Anna Sucher, Ärztin; (8. 170) Nachmann Solomon, Händler; (8. 20065) Meschulim Sinnreich, Pelzhändler; (8. 20181) Josef Silberbach, Bankbeamter; (8. 22364) Abraham Sisse Sufmann, Handelsangestellter; (8. 22365) Elate Feige Seibler, Private; (8. 22129) Anselm Schönborg, Inassant; (8. 19232) Saul Schorr, Kaufmann; (8. 19233) Jsaak Schorr, Platzvertreter; (8. 147) Ulrich Schmid, Eisenbahnbediensteter; (8. 22073) Moses Schönborg, Firmengesellschafter; (8. 153) Josef Schmerz, Firmengesellschafter; (8. 142) Moses Schmelter rekte Goldstein, Kaufmann; (8. 22189) Moritz Schreier, Handelsagent; (8. 22190) Willi Schäfer, Manipulant; (8. 18170) Marie Schwab, geb. Weissal, Firmeneinhaber; (8. 22009) Moses Schein, Schuhbortelherzeuger; (8. 22010) Hermann Schein, Handelsangestellter; (8. 19916) Israel Schwarz, Privat; (8. 14978) Chaim Schmitzer, Lebensmittelgeschäftsinhaber; (8. 21518) Chaim Michael Schapira, Kaufmann; (8. 21341) Schulim Schächter, Kaufmann; (8. 21340) Simon Schneider, Kaufmann; (8. 21339) Ferdinand Schleifer, Eisenbahnbediensteter; (8. 21681) Israel Schimel, Bankbeamter; (8. 21680) Hersch Scheiner, Kaufmann; (8. 21822) Chaim Schreier, Firmengesellschafter; (8. 21718) Solomon Schleifer, Kaufmann; (8. 154) Heinrich Schmid, Musiker; (8. 93) Julie Schlosser, geb. Thorsch, Private; (8. 21881) Rudolf Stöger, Schlosser und Elektriker; (8. 17635) Aron Elias Starkmann, Verkäufer; (8. 18773) Jakob Steinmetz, Waffenhändler; (8. 22015) Mijstlem Streifer, Sackhändler; (8. 22014) Josef Steudl, Schuhbortelherstellergehilfe; (8. 22013) Schloma Stein rekte Solomon, Manipulant; (8. 22012) Salomon Stern, Privatlehrer; (8. 52) Pauline Steiner, Kontoristin; (8. 22192) Abraham Chaim Steiner, Vorstanzurichtergehilfe; (8. 20661) Heinrich Stern, Reisender; (8. 21935) Jakob Steuermann, Gelegenheitsagent; (8. 21934) Salomea Steuermann, Musikstudentin; (8. 21825) Chaim Leib Stein, Firmengesellschafter; (8. 19164) Samuel Teitelbaum, Handelsangestellter; (8. 19023) Antonia Taubes, Webizinerin; (8. 56) Ruta Tennenbaum, Juwelenhändler; (8. 59) David Tartakower, Kaufmann; (63) Dr. Chaim Tartakower, Privatbeamter; (22132) Rubin Türkl, Kaufmann; (8. 21829) Josef Tillinger, Kaufmann; (8. 21828) Efraim Thumin, Gemischtwarenhändler; (8. 21827) Josef Teitelbaum, Firmengesellschafter; (8. 20547) Saloman Lipa Ulrich, Kaufmann; (8. 22134) Samuel Unger, Schuhmachermeister; (8. 21687) Jakob Leib Ulrich, Handelsagent; (8. 22023) Josef Vater, Schlossergehilfe; (8. 21836) Leon Waldhorn, Prokurist; (8. 19089) Michael Wojcik, Tischlergehilfe; (8. 19087) Fischel Weingarten, Kaufmann; (8. 18916) Dora Walter, Private; (8. 18915) Abraham Weissberg, Kaufmann; (8. 18914) Chaim Wolf, Bürstenmacher; (8. 19576) Sara Weiser, Strickerin; (8. 22026) Leon Wischnowitzer, Mediziner; (8. 22025) Josua Szyja Wiesen, Student; (8. 169) Franz Weisshäupl, Verschieber; (8. 177) Wilhelm Wagner, Werkmann der Bundesbahnen; (8. 22137) Josef Weiss, Kaufmann; (8. 78) Josef Franz Wolek, Bankbeamter; (8. 141) Oskar Johann Franz Wüchelhain, Privatbeamter; (8. 21694) Jancu (Jakob) Wolf, Handelsagent; (8. 21691) Othmar Emanuel Wolfan, Bankbeamter; (8. 22303) Henriette Margarete Weitlof, Filmdarstellerin; (8. 19884)

Deborah Benetianer, geb. Edelstein, Private; (8. 19827) Salomon Werzer, Firmengesellschafter; (8. 18914) Josef Aron Weininger, Handelsangestellter; (8. 18305) Minbla Weinberger, Private; (8. 18304) Jsaak Weinberger, Buchhalter; (8. 21316) Agathe Wohlgemuth, Nonne; (8. 21418) Selig Weissberg, Manipulant; (8. 21538) Jsaak Weissner fälsche Openheim, Goldarbeiter; (8. 72) Karl Zoubel, Privatbeamter; (8. 21891) Dr. Hersch Leib Zeller Wirtschaftsbefitzer; (8. 21892) Samuel Zuderberg, Uhrmachermeister; (8. 21842) David Ziegler, Eisenhändler; (8. 22079) Pessel Sittel Zimmels, Heimarbeiterin; (8. 22032) Andreas Zednik, Kaufmann; (8. 19359) Hersch Zentner, Schuhmachermeister; (8. 21319) Zlwoe Zollik, geb. Kurzweil, Ärztenwitwe.

(8. 20677.) Die über präsidiale Verfügung dem Otto Fleischer, Privater, erteilte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband wird nachträglich genehmigt.

In folgenden Fällen wird die Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt: (8. 250) Rudolf Bregant, Putzmeistergehilfe; (8. 151) Eugen Geier, Photograph; (8. 256) Dr. Mina Kofler, Ärztin; (8. 143) Franz Monel, Gemischtwarenverschleißer; (8. 123) Chaim Reich, Bahntechnikergehilfe; (8. 86) Otto Streitschel, Schauspieler; (8. 73) Wilhelm Ignaz Stahr, Goldarbeitergehilfe.

In folgenden Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (8. 248) Ernestine Kriszhaber, geb. Gottlieb, Private; (8. 244) Maria Theresia Klims, Kindermädchen; (8. 239) Elias Kreindel, Schuhoberteilerzeuger; (8. 112) Josef Megyeri, Schmiedgehilfe; (8. 96) Matthäus Ruziska, Schmiedgehilfe; (8. 118) Riwa (Karl) Rosenbaum, Agent; (8. 173) Samuel Spiegel, Vertreter; (8. 74) Sidonie Sterk, Private; (8. 74) Stephan Zud, Hilfsarbeiter.

(8. 231.) Das Ansuchen der Ketli Kohn um Herabsetzung der Tage für die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband wird abgelehnt und der Zurechnungsbeschluss vom 13. März 1922 widerrufen.

In folgenden Fällen wird die Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen: (8. 30637/21) Fritz Eisinger, Privatbeamter; (8. 148) Anna Gschelbauer, städtische Kanzleihilfskraft; (8. 1893/20) Karl Liebisch, Wehrmann; (8. 18299) Katharina Steinmetz, Gastwirtin.

(8. 22127.) Der Außergemeindungsantrag Marie Schenk wird zur Kenntnis genommen.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichtshatter Mag. Dr. Dr. Hartl:

(8. 77/Div. M.D. 7480.) Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof in einer gewerblichen Konzessionsangelegenheit.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderate vorgelegt:

(8. 192, M.Mt. 52, 3426.) Bewilligung eines Zuschußkredites als Erhaltungskostenbeitrag an die Firma Wilhelm Veck für die öffentlichen Pikette für den Monat Oktober 1922.

Bezirksvertretungen

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1922.

Vorsitzender: W. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Prem.

Der neuernberufene W. Konstantin Jaweckli leistet das Gelöbniß in die Hände des Vorsitzenden.

An größeren Spenden sind eingelangt: von Rosenberger 40.000 K, von Varber 30.000 K, an Sühnegeld 30.000 K.

W. Lindner ersucht den Vorsitzenden beim Magistrat Erhebungen zu pflegen, ob und aus welchem Grunde die Entfernung des Einfriedungsgitters der kleinen Parkanlage in der

Siebensterngasse veranlaßt wurde. Ferner wünscht W. Lindner, daß der Gehweg um diese Gartenanlage im Interesse der Sicherheit der Passanten bei Schneefällen und Glätteis bestreut werden möge.

W. Dürnbacher macht darauf aufmerksam, daß die zum Parteienräume des Postamtes in der Rondscheingasse führenden Stufen, obwohl für eine Beleuchtung vorgesorgt ist, bei Eintritt der Dunkelheit nicht beleuchtet werden. Darüber sind schon zahlreiche Beschwerden des Publikums eingelaufen.

W. Rammer wünscht eine ausgiebige Bestreunung des unteren Teiles der Kircheng-, Kellermann- und Gardegasse, damit diese von der Schuljugend nicht als Rodelbahn benützt werden können. Er ersucht den Vorsitzenden, auch beim Polizeikommissariate vorstellig zu werden, damit auch durch die Sicherheitswachorgane der Uebelstand abgestellt werde.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1922.

Vorsitzender: W. Anton Faidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Friers.

Der Vorsitzende nimmt die Angelobung des neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung W. Franz Schädler durch Handschlag vor.

Hierauf spricht der Vorsitzende den Besitzern des Apolloinos und des Hernalser Lichtspieltheaters für die Spenden von 1 Million Kronen, beziehungsweise 837.275 K, Extragnisse von Wohltätigkeitsvorstellungen, den besten Dank aus.

W. Kallat teilt mit, daß auf der Alzelle beim alten Bade das Gelände sehr schadhast sei und teilweise ganz fehle. Er ersucht um Abhilfe.

W. Sichart erklärt, daß die Absperrung der Hernalser Hauptstraße zwischen Bergsteiggasse und Palfyngasse zu früh aufgegeben worden sein dürfte; die Einsturzsgefahr scheint bis zur Durchführung der Kanalisierung noch weiter zu bestehen. Der Vorsitzende erwidert, daß die Aufhebung der Absperrung von maßgebender Seite, vom Bauamte, verfügt wurde.

Allgemeine Nachrichten.

Fahrpreise auf den Straßenbahnen.

Vom Sonntag den 17. Dezember 1922 an gelten neue Preise für die Fahrpreise, von Dienstag den 2. Jänner 1923 an auch für die Zeitkarten, und zwar:

A. Tarifgebiet I.

1. Schaffnerfahrtscheine: Tagesfahrtschein 1500 K, Abendfahrtschein 2000 K, Nachtfahrtschein 4000 K. Die Preise der Kinderfahrtscheine (200 K) und der Sonderfahrtscheine (600 K) bleiben unverändert.

2. Vorverkauf: Tagesfahrtscheine 1440 K, Hin- und Rückfahrtscheine 2200 K, Die Preise der Kinderfahrtscheine (100 K), der Schülerfahrtscheine (300 K), der Frühfahrtscheine (1000 K) und der Wochenkarte (11.000 K) bleiben unverändert.

3. Zeitkarten: Halbjahresneßkarte 875.000 K, Monatsneßkarte 175.000 K, Streckenarte bis zu zwei Teilstrecken 70.000 K, Streckenarte bis zu fünf Teilstrecken 90.000 K, Streckenarte über fünf Teilstrecken 105.000 K.

B. Tarifgebiet II.

Die Fahrpreise für eine Teilstrecke (600 K), für zwei Teilstrecken (1000 K), für drei Teilstrecken (1300 K), für Kinder (200 K, 100 K) und für Schüler (300 K) bleiben unverändert. Für eine Fahrt auf vier Teilstrecken 1500 K.

C. Ausnahmestarif.

Der beim Schaffner gelöste Tagesfahrtschein 1500 K, der im Vorverkauf gelöste Tagesfahrtschein 1440 K, der Abendfahrtschein 2000 K.

D. Giltig für das Tarifgebiet I und II.

Das Mindestmaß der Mehrgebühr, die von Fahrgästen ohne gültigen Fahrtausweis zu entrichten ist, 6000 K.

E. Reisegepäck auf der Strecke Wien-Mugartenbrücke-Sammerdorf.

Die Gebühr für ein Stück Reisegepäck 1500 K. Das Lagergeld für ein Stück Reisegepäck (1500 K) und die Mindestgebühr an Lagergeld (3000 K) bleiben unverändert.

Fahrtpreise auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf-Salmanndorf.

Vom Sonntag den 17. Dezember 1922 an gelten folgende Fahrpreise:

1. Allgemeiner Tarif.

An Werktagen für eine erwachsene Person 1500 K.

2. Besonderer Tarif für Einheimische.

Für eine erwachsene Person 800 K. Die Fahrpreise für Kinder (300 K, 200 K), Schüler (300 K) und der Einheitsfahrpreis an Sonn- und Feiertagen (2500 K) bleiben unverändert.

Anerkennungen für Lehrpersonen.

Das Bundesministerium für Inneres und Unterricht hat den Bürgerschullehrern Anton Giegl an der R.B.Sch. 12. Herthastraße 28, Wilhelm Auer an der R.B.Sch. 15. Goldschlagstraße 14/16 den Titel „Bürgerschuldirektor“, dem Volksschullehrer Ludwig Trentler an der allgemeinen R.B.Sch. 9. Galileigasse 5 den Titel „Oberlehrer“ verliehen, dem Bürgerschuldirektor Franz Stark an der R.B.Sch. 5. Bachergasse 2b den Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Der Stadtschulrat Wien hat den Oberlehrern Karl Vande an der allgemeinen R.B.Sch. 5. Margaretenstraße 152, Karl Steinleitner an der allgemeinen R.B.Sch. 8. Berchergasse 19, Alois Reudecker an der allgemeinen R.B.Sch. 10. Hebbelpfad 2, Rudolf Fik an der allgemeinen R.B.Sch. 16. Seitenberggasse 10, der Oberlehrerin Clementine Schwebler an der allgemeinen R.B.Sch. 5. Diebstgasse 2, den Bürgerschullehrern Rudolf Lang an der R.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32, Franz Schwarz an der R.B.Sch. 12. Dederergasse 1, dem Volksschullehrer Ferdinand Steyrer an der allgemeinen R.B.Sch. 11. Kleistgasse 12, den Volksschullehrerinnen Elisabeth Deutzmann an der allgemeinen R.B.Sch. 13. Am Platz 2, Ottilie Pfleger an der allgemeinen R.B.Sch. 16. Schinnaglgasse 3, Emilie Andeget an der allgemeinen R.B.Sch. 18. Haizingergasse 37, dem defunktiven katholischen Religionslehrer Franz Wittner an der R.B.Sch. 7. Zieglergasse 49, der Handarbeitslehrerin Rosa Frewenschegg an der R.B.Sch. 18. Schulgasse 57 die besondere Anerkennung und den Dank, dem Oberlehrer Johann Weit an der allgemeinen R.B.Sch. 16. Bahergasse 18, den Bürgerschullehrern Hermann Baar an der R.B.Sch. 16. Herbststraße 86, Karl Popp an der R.B.Sch. 16. Schuhmeierplatz 18, der Bürgerschullehrerin Marie Hof an der R.B.Sch. 3. Hörneggasse 12, dem Volksschullehrer Wilhelm Schebesta an der allgemeinen R.B.Sch. 16. Ottakringer Straße 150, den Handarbeitslehrerinnen Antonia Ponka an der allgemeinen R.B.Sch. 16. Gauslachergasse 49/51, Gisela Müller an der R.B.Sch. 16. Neumahrergasse 25 die Anerkennung und den Volksschullehrerinnen Anna Jenewein an der allgemeinen R.B.Sch. 7. Burggasse 14, Marie Rada an der allgemeinen R.B.Sch. 13. Linzer Straße 419 die Belobung ausgesprochen.

Kundmachungen.**Umgestaltung des Schrankens im km 6,5 der Linie Floridsdorf-Jedlersdorf (Brünner Reichstraße).**

Die politische Begehung findet Dienstag den 9. Jänner 1923 um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt Brünner Reichstraße, Kreuzung der Bahnlinie Floridsdorf-Jedlersdorf. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen.

Einwendungen und Wünsche können beim Wiener Magistrat Abteilung 40, 1. Neues Rathaus, wo auch der Entwurf zur Einsicht vorliegt, schriftlich oder mündlich bis zum Verhandlungsvortage oder am Verhandlungstage bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. (M. Abt. 40, 2216.)

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.**Gewerbenunternehmungen.****4. Dezember 1922.**

(Fortsetzung.)

Schiffer Jakob, Alleinhaber der Firma Schiffer & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirtwaren, 12. Strohherggasse 3. — Schloffer Franz, Spengler, 18. Köblergasse 5. — Schmidt Edward & Komp., Gef. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Mahlergasse 13. — Schneider Karl, Fleischerschleiß, 12. Schönbrunner Straße 157. — Schwemmer Johann, Handel mit Tuch-, Schnitt-, Textil-, Kurzwaren und Schneidezugehör, 14. Meinhartsdorfergasse 7. — Schwind Josef, Ing., Erzeugung des in der Patenurkunde 87434 des österr. Patentamtes genannten Bandkontrollapparates für Verbrennungskraftmaschinen Pat. Ing. Schwind, 14. Stattermayergasse 7. — Semrad Anna, Handel mit Brennmaterialien, 11. Braunhubergasse 16. — Spazier Friedrich, Herstellung von Druckwerken, 12. Bahngasse 43. — Steinig, Architekt, Gef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von technischen Spielwaren und kunstgewerblichen Holzarbeiten, 7. Neubaugasse 10. — Stelzer & Potzky, Gef. m. b. H., Handel mit Waren aller Art mit Ausnahme von Lebens- und Futtermitteln, 14. Fenzlgasse 28. — Valenta Ernst, Fleischschleiß, 12. Arndtstraße 15. — Vojak Alois, Tischler, 12. Wienerberggasse 30. — Zobel Julius, Alleinhaber der Firma Julius Zobel, Handel mit Holz und Kohlen im großen, 1. Annagasse 7. — Zwetina Wilhelmine, Wäschwarenerzeugung, 17. Diepoldplatz 5.

5. Dezember 1922.

Adler Eisa, Erzeugung und Handel mit Damenwäsche, Brautausstattungen und Vorhängen, 8. Josefstädter Straße 75. — Ambroz Hugo, Handelsagentur, 5. Ramperstorfergasse 29. — Bartos Theres, Lebensmittelhandel und Fleischwarenverschleiß, beschränkt, 2. Schüttelstraße 51. — Bauer Rosanda Kutzy, Handel mit Parfümerien, Seifen und kosmetischen Artikeln, 2. Sturverstraße 45. — Blaha Martin, Handel mit Textilwaren, 2. Laborstraße 67. — Bönsch Edmund, Marktfahrer, 20. Leystraße 69. — Bravo Lazar, Handel mit Manufaktur-, Mode-, Strick- und Wirtwaren, 2. Pazmannengasse 19. — Brobi Jsaak, Handel mit Textilwaren, 2. Große Schiffgasse 2. — Brückner Moriz, Handel mit Herren- und Damenkleider, Wirt-, Wäsche-, Manufaktur- und Schuhwaren, 20. Brigittenauer Lände 20. — Buzsák & Biach, Gemischtwarenhandel im großen und Einzel- und Kommissionshandel, 20. Dresdner Straße 109. — Durr Leon, Tapezierer, 2. Untere Augartenstraße 1 a. — Duschek Matthias, Schuhmacher, 18. Kutschergasse 42. — Ehrenhaft Franziska, Handel mit gebrannten geistigen Getränken in landesüblich verschlossenen Flaschen, 4. Favoritenstraße 25. — Fint Josef, Handel mit Wäsche, Schuhen, neuen Kleidern und Wirtwaren, 2. Wolfmuthstraße 23. — Fint Robert, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Untere Augartenstraße 23. — Frey Josef, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Vorgartenstraße 150. — Führer Franz, Kleidermacher, 18. Staudgasse 25. — Goldmann Heinrich, Gemischtwarenhandel, 20. Klosteneuburger Straße 119. — Gottlieb Alfred, Handel mit alten und neuen ausländischen Briefmarken, 20. Dresdner Straße 46. — Gruber Nathan, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Streiffengasse 5. — Gulban Stephan, Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken, 2. Höfnergasse 10. — Gutmann Jsaak, Marktfahrer, 2. Große Schiffgasse 22. — Gutmann Sophie, Marktfahrergewerbe, 20. Feingelmannstraße 16. — Haas Alois, Marktsituationshandel und Verschleiß von Lamm- und Rindfleisch, 2. Im Werb, Markt. — Halpern Jakob, Handel mit Gold- und Silberwaren, 20. Universumstraße 40. — Hartberger Othello, Handel mit gebrauchten in- und ausländischen Briefmarken, 5. Margaretenplatz 5. — Hartmann Desiderius, Marktfahrer, 2. Große Schiffgasse 24. — Heimböcker Walpurga, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeitungswaren, 18. Schulgasse 21. — Hitz Ferdinand, Schweinefleisch- und Fleischwarenverschleiß, 17. Dornbacher Straße 114. — Höhne Friedrich, Gemischtwarenhandel, 2. Nordwestbahnstraße 11. — Kista Egarne Kandel, Handel mit Tuch-, Textil- und Manufakturwaren, 2. Walfgasse 11. — Karpfen Julius, Handel mit Kaubiten und Zuckerrübenwaren, 2. Ausstellungsstraße 27. — Kaudela Wanda, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 2. Scherzergasse 1. — Klarmann Ernst, 20. Streiffengasse 10. — Klein Israel, Handelsagentur, 20. Klosteneuburger Straße 71. — Kleiner Leopold, Handelsagentur, 2. Große Pfarrgasse 11. — Kohn Siegmund, Marktfahrer, 10. Karajangasse 6. — Korek Hedwig, Wäschwarenerzeugung, 20. Allerheiligenplatz 11. — Korff Rudolf, Handel mit fertigen Herren- und Damenkleiden, Fellen und Häuten, sowie Strohhutenerzeugung, 10. Dresdner Straße 132. — Krause Otto, Handel mit Textilwaren, 20. Denisgasse 38. — Kreisel David, Leinwand- und Kinnod, Handel mit neuen Kleidern, 2. Zippplatz 7. — Kreier Agnes, Gemischtwarenhandel, 20. Leystraße 75. — Kropf Fritz, Dr. Ing., fabrikmäßige Erzeugung von photographischen Platten und Papieren, 19. Hammerhofsstraße 18. — Kurnia Alois, Marktfahrer, 21. Spanngasse 14. — Lauser Moriz, Marktfahrer, 2. Wumbgasse 3. — Linial Pintos, Handelsagentur, 2. Pazmannengasse 28.

(Das Weitere folgt.)

Dabeg

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

708
Fernruf: 10148.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:

Transportable Herde
Einfriedungen

Verlangen Sie
Sonderliste

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15.

719

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI.

724

ELEKTROBUSSE

504

AUSTRO
DAIMLER



OESTERREICHISCHE
DAIMLER MOTOREN
AKTIENGESellschaft
WERK: WR. NEUSTADT

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-

LOKAL:

WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

570

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8939.

631

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE

SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT

WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU

FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71

647

BAU- UND INSTALLATIONS-
MATERIALIEN ALLER ART

Einkaufsstelle österreichischer
Städte und Märkte Gesellschaft m. b. H.

Wien I., Wildpretmarkt 1

689

liefert Lebensmittel, Textilwaren und sonstige Bedarfs-
artikel an Gemeinden, Wirtschaftsämter, Vereins-
organisationen usw. zu den billigsten Tagespreisen

Aktiengesellschaft der

Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29.

Telephone: 60308, 63219, 67008.

709

Petroleum, Autobenzin, Motorenbenzin, Extraktionsbenzin
Gasöl, Dieselmotorentreiböl, Maschinenöle, Autoöle, Vulkan-
öle, Zylinderöle, Schmierfette, Paraffin, Kerzen.

